



Checkliste für alle Eingänge Sanierung Wasserkraft

I. Eingangskontrolle und Weiterleitung an Sachbearbeiter

Wird vom kantonsverantwortlichen BAFU geprüft. Nur vollständige Dossiers an Sachbearbeiter (BAFU oder Büro) weiterleiten.

Verfahren: z.B. Zf,g (Zusicherung Massnahmen umfassen Fischgängigkeit & Geschiebe)

Geschäftsfälle:

A (Anhörung / Variantenprüfung / inhaltliche Vorprüfung)

Z (Antrag auf Zusicherung der voraussichtlichen Kosten)

R (Rechnung, Rt=Teilrechnung, Rs= Schlussrechnung)

Bereiche:

s=Schwall-Sunk, **g**=Geschiebe, **f**=Fischgängigkeit, (RW=Restwasser)

-
1. Kantonsverantwortlicher BAFU (Name): Wählen Sie ein Element aus.
 2. Name Kraftwerk: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
 3. WKA Nr.: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
 4. Inhaber: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
-

Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen

5. Eingang Projektunterlagen: *Datum* ☐digital ☐Papierform ☐beides
 7. Eingang kantonale Stellungnahmen: *Datum*
 8. Sanierungsverfügung vorhanden? ☐ja ☐nein
-

Weitere relevante Unterlagen (z.B aus strategischer Planung / Vorprüfung)

9. Weitere Unterlagen vorhanden? ☐ja ☐nein
 10. Wenn ja, welche? Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
-

Weiterleitung an Sachbearbeiter

11. Bearbeitung durch: Wählen Sie ein Element aus.
 12. Weitergeleitet am: *Datum* ☐digital ☐Papierform ☐beides
 13. Bearbeitungsfrist: *Datum*
-

II. Af (Anhörung nach Art. 9c Abs. 2 VBGF)

Allgemeines

Sachbearbeiter (Name): Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Vorprüfung

Ist die Anlage Sanierungspflichtig gemäss strat. Planung?

☐ja ☐nein

Wurde das BAFU im Rahmen einer Vorprüfung angehört?

☐ja ☐nein

Falls ja, wurden allfällige Anträge des BAFU berücksichtigt?

☐ja ☐nein ☐teilweise

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handelt es sich um ein Spezialfall?

☐ Pilotprojekt

☐ Ausbauprojekt

☐ Variantenstudie

☐ andere Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Koordination im Einzugsgebiet

Eine Koordination im Einzugsgebiet ist...

☐ nötig

☐ vorhanden

☐ nicht nötig

☐ nicht vorhanden

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Koordination mit anderen Gewässerschutzmassnahmen

Ist die Restwassersanierung abgeschlossen?

☐ ja ☐ nein

☐ nicht nötig

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Eine Koordination mit folgenden Gewässerschutzmassnahmen ist...

Restwasser

☐ nötig

☐ vorhanden

☐ nicht nötig

☐ nicht vorhanden

Fischwanderung

☐ nötig

☐ vorhanden

☐ nicht nötig

☐ nicht vorhanden

Geschiebe:

☐ nötig

☐ vorhanden

☐ nicht nötig

☐ nicht vorhanden

Revitalisierung:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> nötig | <input type="checkbox"/> vorhanden |
| <input type="checkbox"/> nicht nötig | <input type="checkbox"/> nicht vorhanden |

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Massnahmen betreffen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Fischeaufstieg | <input type="checkbox"/> Fischechutz/Fischeabstieg |
|---|--|
-

Grundlagen

Defizitanalyse

Genügen die vorhandenen Untersuchungen um den Ist-Zustand ausreichend zu beschreiben? ☐ ja ☐ knapp ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Besteht eine wesentliche Beeinträchtigung? ☐ ja ☐ nein

Welches sind die grössten Defizite?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Festlegung der Ziele

Es wurden konkrete Ziele und Zielarten festgelegt ☐ ja ☐ nein

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Variantenstudium & Massnahmenwahl

Beschreibung der Massnahmen

Wurden die möglichen Massnahmen detailliert beschrieben?

☐ ja ☐ nein

☐ bauliche Massnahmen ☐ betriebliche Massnahmen

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Eignung der Massnahmen

Sind die gewählten Massnahme geeignet um die angestrebten Ziele zu erreichen?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sind die Massnahmen erforderlich um die angestrebten Ziele zu erreichen?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Sind die Massnahmen zumutbar?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Grad der Beeinträchtigung & ökologische Potential

Wie wird der Grad der Beeinträchtigung eingestuft?

Wählen Sie ein Element aus.

Wie wird das ökologische Potential eingestuft?

Wählen Sie ein Element aus.

Wurde bei der Wahl der Massnahmen der Grad der Beeinträchtigung und das ökologische Potential genügend berücksichtigt?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Interessen des Hochwasserschutzes

Wurden der Einfluss der Massnahmen auf den Hochwasserschutz nachvollziehbar erläutert?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie wird der Einfluss auf den Hochwasserschutz bei der gewählten Variante eingeschätzt?

☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Energiepolitischen Ziele zur Förderungen erneuerbarer Energien

Wurde der Einfluss der Massnahmen auf die Elektrizitätsproduktion nachvollziehbar abgeschätzt?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie wird der Einfluss der gewählten Variante auf die Elektrizitätsproduktion eingeschätzt?

☐ Mehrproduktion ☐ neutral ☐ Minderproduktion

Bemerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wirtschaftlichkeit

„Bevor sie [die kant. Behörde] über das Sanierungsprojekt entscheidet, hört sie das BAFU an. Das BAFU **prüft im Hinblick auf das Gesuch** nach Artikel 17d Absatz 1 der Energieverordnung vom 7. Dezember 1998 (EnV), ob die Anforderungen nach Anhang 1.7 Ziffer 2 EnV erfüllt sind.“

Im Rahmen der Anhörung wird unter dem Punkt Wirtschaftlichkeit eigentlich die Verhältnismässigkeit resp. das Kosten-Wirkungsverhältnis geprüft und noch nicht die Wirtschaftlichkeit der Ausführung (wie es dann beim eigentlichen Entschädigungsgesuch der Fall ist => siehe die diesbzgl. Kriterien im dortigen Abschnitt).

- Relativ: weist die Bestvariante das beste Kosten-Wirkungsverhältnis unter den untersuchten Varianten auf
- Absolut: sind für die Bestvariante die Kosten im Hinblick auf die Wirkung „zumutbar“ / verhältnismässig/angemessen

Konzept für Wirkungskontrolle

Liegt ein Konzept für die Wirkungskontrolle vor?

☐ ja ☐ nein

Sind die vorgeschlagenen Methoden geeignet um die Zielerreichung nachzuweisen?

☐ ja ☐ nein ☐ teilweise

Bemerkungen: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Ist der Umfang der Wirkungskontrolle angemessen?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

Gibt es Vorschläge/Überlegungen wie die Sanierungsmassnahmen anzupassen sind, falls die Erfolgskontrolle zeigt, dass die wesentliche Beeinträchtigung mit den Massnahmen nicht beseitigt werden konnte (Nachbesserung)?

☐ ja ☐ nein

Bemerkungen: [Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

II. Zf, Antrag Entschädigung durch Swissgrid nach Art. 17d EnV

Kanton und BAFU beurteilen das Gesuch gemäss den Kriterien nach Anhang 1.7 Ziffern 2 (siehe nachfolgender Screenshot) und 3 (Anrechenbarkeit der Kosten)

 **2 Kriterien zur Beurteilung des Gesuchs**

Die zuständige kantonale Behörde und das BAFU beurteilen das Gesuch hinsichtlich:

- a. der Erfüllung der Anforderungen nach den Artikeln 39a und 43a GSchG² sowie nach Artikel 10 BGF³;
- b. der Wirtschaftlichkeit der Massnahmen.

Antrag auf Zusicherung der voraussichtlichen Höhe der Entschädigung (Art. 17d Abs. 1 EnV)

Voraussetzungen (vgl. Kapitel 2 Modul Finanzierung) => müssen zwingend alle erfüllt sein, damit überhaupt in die eigentliche Prüfung der Entschädigung der Kosten eingetreten wird

- Bestand die Anlage, welche die wesentliche Beeinträchtigung verursacht vor dem 1.1.2011 und diente der Wasserkraftnutzung?
- Ist der Inhaber dieser Anlage bekannt?
- Liegt eine wesentliche Beeinträchtigung gemäss Art. 10 BGF vor, bzw. ist eine Massnahme nach Art. 10 BGF nötig?
- Wurde die Sanierungspflicht (durch Kanton oder BFE) gestützt auf Art. 83 a GschG, bzw. Art. 10 BGF rechtskräftig verfügt? =>Kopie der Sanierungsverfügung
- Fand die Anhörung des BAFU statt?
- Ist der Entscheid über das Sanierungsprojekt erfolgt (Anordnung der Massnahme => Kopie) und liegen alle nötigen Bewilligungen vor?
- Liegt die kant. Stellungnahme zum Entschädigungsgesuch vor / hat der Kanton seine Prüfung durchgeführt?
- Beinhaltet das Gesuch alle (nachfolgend aufgelisteten) Anforderungen gemäss Anhang 1.7 Ziffer 1 der EnV?
Das Gesuch muss enthalten
 - a) den Namen des Antragstellers
 - b) die betroffenen Kantone und Gemeinden
 - c) Angaben über die Zielsetzung der Sanierung sowie die Art, den Umfang und den Standort der Massnahme
 - d) Angaben über die Wirtschaftlichkeit der Massnahme
 - e) die voraussichtlichen Termine für Beginn und Umsetzung der Massnahme
 - f) die voraussichtlich anrechenbaren Kosten der Massnahme
 - g) Angaben darüber, ob Gesuche um Auszahlungen von abgeschlossenen Teilen der Massnahmen eingereicht werden sowie über deren voraussichtlichen Zeitpunkt und Höhe
 - h) die notwendigen Bewilligungen, insbesondere Bau-, Rodungs-, Fischerei- und Wasserbaubewilligungen.
- Ist die Restwassersanierung abgeschlossen (inkl. Entscheid, ob auch Art. 80 Abs. 2 zum Tragen kommt oder nicht) und ist klar, dass Teile der Sanierungsmassnahme für die eine Entschädigung beantragt wird nicht eigentliche im Rahmen der Restwassersanierung abzuwickeln ist?

- Haben wir Angaben über Konzessionsende? => relevant für Entschädigung Erlöseinbussen Betriebswasser für Fischaufstiegsanlagen (bezahlt wird nur was über die Restwasserabgabe hinaus geht)
- Hätte der KW-Inhaber die Massnahme nicht gestützt auf eine Konzession oder Baubewilligung vor dem 1.1.2011 die Massnahme umsetzen müssen?
- Der KW-Inhaber ist bei wiederkehrenden Massnahmen nicht bereits gestützt auf Nutzungsrecht oder Betriebsreglement zu diesen Massnahmen verpflichtet ist oder muss aus anderen Gründen als die Sanierung die Massnahme durchführen (z.B. Geschiebebewirtschaftung aus betrieblichen Gründen)?
- Der KW-Inhaber wird nicht bereits durch andere Subventionen entschädigt ?
- Wurde mit der Umsetzung der Massnahme noch nicht begonnen? => Kosten (abgesehen von Planungskosten) für die Umsetzung der Massnahme dürfen erst nach dem Zusicherungsbescheid Swissgrid anfallen; Ausnahme: Bewilligung BAFU um vorzeitigen Baubeginn
- Wird es noch weitere Entschädigungsgesuche für die sanierungspflichtige Anlage geben? Wenn ja: keine Salomitaktik sondern brauchen für Zusage „big-picture“ aller vorgesehener Massnahmen und Gesamtkosten (bei wiederkehrenden Massnahmen über die 40 Jahre) zur Beurteilung der Verhältnismässigkeit (z.B. auch Gesamtkosten Planung, Bauliche Kosten, Ersatz Anlagenteile, Kosten für betriebliche/wiederkehrende Massnahmen, Kosten für Erfolgskontrolle)
- Wurde das Meldeformular „Eingang Entschädigungsgesuch“ an Swissgrid + BAFU geschickt?
- Entspricht die Darstellung der Kosten der Kostengliederung gemäss Baukostenplan Tiefbau auf Ebene Elementgruppe oder feiner? (Anforderungen gemäss Kap. 3.2.4 Modul Finanzierung)
- Entspricht die Art der Kostenerhebung der geforderten Genauigkeit? => beim Entschädigungsgesuch Kostenvoranschlag (beim Variantenstudium Kostengrobschätzung)
- Liegt auch für das Konzept zur Durchführung der Erfolgskontrolle eine Kostenschätzung vor? => gehört zu den voraussichtlichen Gesamtkosten im Swissgrid-Zusicherungsbescheid

Prüfung der Anrechenbarkeit

- Hat der Gesuchsteller eine Einteilung in anrechenbare und nicht-anrechenbare Kosten vorgenommen?
- Prüfung der verschiedenen Kostenpositionen auf Anrechenbarkeit (vgl. EnV Anhang 1.7 Ziffer 3 sowie Modul Finanzierung Kap. 3.2)

Mwst

- Ist die Mehrwertsteuer auf die verschiedenen Kostenpositionen korrekt angewendet? (Mwst. nur für Drittaufträge und nicht für Eigenleistungen)

Prüfung Wirtschaftlichkeit (gemäss Vorgaben Kapitel 6 des Moduls Finanzierung)

- Vergleich mit „Referenzkosten“ / Benchmarking mit vergleichbaren Projekten
- Fanden Ausschreibungen statt (< 500kCHF Einladungsverfahren, > 500kCHF öffentl. Ausschreibung)
Wurde keine Ausschreibung durchgeführt, muss der Gesuchsteller die Nachvollziehbarkeit der Wirtschaftlichkeit der Massnahmen auf andere Weise

sicherstellen. Der Kanton und das BAFU können hierzu weitere Unterlagen und Abklärungen verlangen.

- Stundenansätze

Beurteilung Verhältnismässigkeit

- Ist die Massnahme geeignet, erforderlich und zumutbar?
- Insbesondere Erforderlichkeit: geht die Massnahme über das Erforderliche hinaus? (beseitigt sie mehr als die wesentliche Beeinträchtigung?)
- Relativ: weist die Bestvariante das beste Kosten-Wirkungs-Verhältnis der untersuchten Varianten auf?
- Absolut: Kosten angesichts Wirkung gerechtfertigt? => ökonom. Grobindikatoren zur Verhältnismässigkeit (z.B. Kosten pro saniertem Gewässer-Kilometer unter Berücksichtigen der Verbesserung (Verbesserung um x Klassen))
- Gibt es Kostenrisiken (Nachbesserungen / Folgekosten / Unfälle/ Unter-Überdimensionierung etc.)?

Bei betrieblichen Massnahmen

- Bei Erlösminderung aufgrund Minderproduktion: liegt die Berechnungsvorlage des BAFU mit Validierung der letzten 10 a und Angaben zu mittleren (sowie min/max) jährlichen Erlöseinbussen vor?
- Ansonsten: nachvollziehbare Berechnung der Erlöseinbussen gemäss DepVo?
- Prüfen, ob Anlage KEV oder andere Förderungen erhält (prüfen ob Anlage nach Art. 7 / 7a / 28 EnG vergütet wird)
- Entschädigt wird 40 Jahre ab Beginn Umsetzung der Massnahme; Bei Betriebswasser für FAH nur was über Restwasser hinausgeht => Entscheid Restwassersanierung Art.80 Abs.1 und 2 muss vorliegen) => fällt Konzessionserneuerung in diese 40 Jahre dann ist auch die Restwasserfestlegung Art. 29ff zu berücksichtigen resp. der Swissgrid-Zusicherungsbescheid vorerst nur bis zum Konzessionsende zu befristen
- Noch offen ob bei künstl. Hochwassern dasselbe bzgl. Restwasserfestlegung bei Konzessionserneuerung gilt

Falls **Anträge auf Teilrechnungen** gestellt wurden: werden die folgenden Bedingungen eingehalten?

- Max. 2 Teilrechnungen pro Jahr
- In Summe nie über 80% der Gesamtkosten
- Mindestbetrag Teilrechnung 20'000 KCHF
- Ist der Zeitpunkt der vorgesehenen Rechnungstellung nach Umsetzung eines angeschlossenen Teils der Massnahme
- Falls ausnahmsweise Rechnungstellung unmittelbar vor Anschaffung beantragt: sind Gründe für Ausnahme angegeben und ok?

II. RTf, Antrag Auszahlung von Teilrechnung

(?durch wen? Ist es sinnvoll Teilrechnungen durch die Sachbearbeiter zu prüfen?, das könnte auch die/der Kantonsverantwortliche)

(Detailprüfung nur wenn >50'000?)

- Entspricht die Teilrechnung den Angaben im Zusicherungsbescheid Swissgrid?
- Ist der Projektfortschritt als Voraussetzung für die Teilzahlung nachgewiesen?
- Entspricht die Teilzahlung in Betrag und Zeitpunkt der Festlegung im Zusicherungsbescheid?
- Entstanden die Kosten tatsächlich erst nach Zusicherungsbescheid Swissgrid?

II. RSf, Antrag Entschädigung / Auszahlung Schlussrechnung

(Prüfung Schlussrechnung durch Sachbearbeiter)

- Vergleich mit Angaben im Zusicherungsbescheid Swissgrid
- Entspricht die Darstellung der Zusammenstellung der effektiven Kosten der Kostengliederung gemäss Baukostenplan Tiefbau auf Ebene Element oder feiner? (Anforderungen gemäss Kap. 3.2.4 Modul Finanzierung) und liegt die Gegenüberstellung mit der Kostengliederung und –schätzung aus dem Entschädigungsgesuch vor?
- Liegt die Kostenzusammenstellung auf Basis der konkreten Abrechnungsunterlagen vor? **Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.: Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.